







Studiengang der unterrichteten Studierenden:	Name des/r Lehrenden:
Humanmedizin	
Anzahl der Teilnehmenden: Art des Lehrprojektes: Vorlesung Seminar Praktikum Sonstiges Dauer der zum Lehrprojekt gehörigen Lehrveranstaltungen: Thema des Lehrprojektes Beschreiben Sie das Lehrprojekt in all seinen Elementen in einem übergeordneten Kontext (Ablauf,	Hebammenwissenschaften Pflegewissenschaften Neuroscience Population-Based Medicine Infection Biology Control Sonstiges:
Art des Lehrprojektes: Vorlesung Seminar Praktikum Sonstiges Dauer der zum Lehrprojekt gehörigen Lehrveranstaltungen: Thema des Lehrprojektes Beschreiben Sie das Lehrprojekt in all seinen Elementen in einem übergeordneten Kontext (Ablauf,	Semester:
Dauer der zum Lehrprojekt gehörigen Lehrveranstaltungen: Thema des Lehrprojektes Beschreiben Sie das Lehrprojekt in all seinen Elementen in einem übergeordneten Kontext (Ablauf,	Anzahl der Teilnehmenden: Art des Lehrnrojektes: Vorlesung Seminar Praktikum Sonstiges
2 Beschreiben Sie das Lehrprojekt in all seinen Elementen in einem übergeordneten Kontext (Ablauf,	Dauer der zum Lehrprojekt gehörigen Lehrveranstaltungen:
2 Beschreiben Sie das Lehrprojekt in all seinen Elementen in einem übergeordneten Kontext (Ablauf,	
2 Beschreiben Sie das Lehrprojekt in all seinen Elementen in einem übergeordneten Kontext (Ablauf,	1 Thomas dead abunusialitas
	1 Thema des Lenrprojektes









.4	Welches sind die konkreten Lernziele des Lehrprojektes? Welchen Bezug gibt es (Lernziele) zu Rahmencurricula (NKLM; NKLZ etc.)?
.5	Wie ist das Vorwissen, die persönliche Erfahrung der Teilnehmer zum Thema einzuschätzen?
itte	beachten: Geben Sie konkrete Anknüpfungspunkte (s.a. Möglichkeiten des Einstiegs). Die Nennung anderer LV t hierfür nicht aus. Adressieren Sie bitte auch sich daraus ergebende Implikationen
.6	Was ist der Outcome des Lehrprojektes? Wie werden die Studierenden für die Ausbildung bzw.
.0	Berufstätigkeit von dieser und anderen damit verbundenen Lernerfahrungen profitieren?









1.7	Gibt es besondere Faktoren bzw. Probleme, die Sie bei der Planung des Lehrprojektes berücksichtigen mussten? Wie haben Sie diese mit eingebunden?
1.8	Welche Aspekte des Lehrprojektes waren neu für Sie?
1.9	Welche Anregungen haben Sie eingebaut (z.B. aus früheren Coachings, Literatur, Kurs)?



1. Digitalisierung







1.10 Inwieweit spielen die folgenden Aspekte eine Rolle in Ihrem Lehrprojekt?:

2.	Simulationspersonen-Einsatz
3.	Professionelle Rollenentwicklung
4.	Interprofessionalität
5.	Wissenschaftlichkeit
6.	Ambulantisierung
7.	Verzahnung klinischer/vorklinischer Aspekte
Bitte	beachten: begründen Sie warum etwas keine Rolle spielt, bzw. erläutern Sie, welche Rolle etwas spielt.



Unterrichtsplanung/Strukturierung von Lehrveranstaltungen

Bitte beschreiben Sie exemplarisch eine Lehrveranstaltung des Lehrprojektes anhand der unten genannten Punkte:

Name:		Thema:					
Fach/Fächer:		Format:	Vorlesung	Seminar	LIP 🗆	Praktikum 🗆	
Fachsemester:			Sonstiges 🗆	_			
Angestrebte	•						
Kompetenz/en:	•						
Wichtigste/s	•						
Lernziel/e:	•						
	•						
	•						
	•						
	•						
Vorbereitung:	Organisatorisches	Material			Medie	en	
		•			-		
		•			•		
		•			•		
	•	•			•		
		•			-		
		•			-		
		•			-		

Zeit, Dauer	Phase	Unterrichtsabschnitte	Sozialform	Methode	Material, Medien	Moderation/Überleitung/ Gelenkstelle/Kommentar
Beispiel: 5′, 5 Min.	Einstieg, kollektive Phase (koP), individuelle Phase (inP)	Beispiele: Ziele, Themen, Inhalte, Gliederungspunkte o.a.	Beispiele: Plenum, Kleingruppe, Einzelarbeit o.a.	Beispiele: Impulsvortrag, Brainstorming, Think-Pair-Share, Buzz-Group, Gruppenpuzzle, Lernen an Stationen o.a.	Beispiele: Flipchart, Karten, PPT, Whiteboard o.a.	Beispiele: "Was wissen Sie noch über XY?", "Nachdem Sie jetzt einen ersten Eindruck gewonnen haben, werden wir …"









3 Reflexion

3.1	Evaluationsergebnisse oder Feedback von KollegInnen. Gehen Sie dabei auf Ihre persönlichen Stärken und Schwächen ein (was ist Ihnen besonders gut gelungen, wo gab es die größten Herausforderungen) und reflektieren Sie auch den Prozess. Nehmen Sie möglichst Bezug auf alle Perspektiven (Ihre eigene, die Ihrer Abteilung/Ihres Instituts, die der Studierenden/Dozierenden, die des Bereichs Studium und Lehre bzw. der med. Fakultät). Leiten Sie insbesondere konkrete Handlungsoptionen, mit dem Ziel der weiteren, persönlichen Professionalisierung in Fragen der Lehre, ab.
3.2	Sonstige Dinge, welche Sie in Bezug auf Ihre LV für relevant erachten, die in der
	Begutachtung zur Anerkennung Berücksichtigung finden sollten.